

	Object: Pappeimer für Heringssalat
	Museum: HEIMATWELTEN Zwönitz - Technisches Museum Papiermühle Niederzwönitz Niederzwönitzer Straße 62a 08297 Zwönitz +49 (0) 37754 2690 papiermuehle@zwoenitz.de
	Collection: Pappothek, Verpackungen
	Inventory number: 2023/336/PM

Description

Der Eimer aus spiralgewickelter, gewachster Pappe wurde zum Transport von Heringsalat verwendet. Befüllt wurde er im VEB Fisch- und Feinkostindustrie Köthen, vormals Anton Bienert GmbH und Co. KG.

Die in der DDR weit verbreiteten Pappeimer bestehen zum Großteil aus Altpapier. In zwei Standardgrößen – 6,3 L und 11 L – wurden sie vor allem für den Transport von Lebensmitteln wie Marinaden, Senf, Sirup oder Feinkostsalaten verwendet. Auch chemisch-technische Güter wie Bohnerwachs und Farben sowie verschiedene Pulver und Granulate gab es abgefüllt in Pappeimern. Die Herstellung der Eimer erfolgte in der Junghansfabrik in Rittersgrün, ab 1971 als Teil des VEB Pirol Löbnitz und im VEB Verpackungsmittelwerk Bernsbach. Die Ziehpappen für Boden und Deckel stellte unter anderem die Fa. R. Wintermann in der Papiermühle Niederzwönitz her. Da vor allem Einzelhandelsgeschäfte wie Konsummärkte und HO-Läden oder Gastronomiebetriebe diese Eimer erhielten, um dem Endverbraucher daraus nur die benötigten Mengen abzufüllen, wurde auf eine besondere Gestaltung der Behälter verzichtet.

Durch ihre Haltbarkeit und Belastbarkeit war den Eimern oft ein langes Nachleben in Privathaushalten beschieden, wo sie unter anderem als Kohleimer Verwendung fanden.

Basic data

Material/Technique:	Dosenpappe, gewachst, spiralgewickelt; Pappe, Hartpappe, gezogen; Blech
Measurements:	H: 19,5cm Dm (innen): 22,5cm

Events

Created	When	1963-1968
	Who	VEB Pirol Lößnitz
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	German Democratic Republic
[Relation to time]	When	1949-1990
	Who	
	Where	

Keywords

- Altpapier
- Bucket
- Container
- Fleischsalat
- Food
- Paperboard
- Transport

Literature

- Welter, Klaus (2012): Der Ortschronist berichtet Ans der Geschichte der einstigen „Junghansfabrik“ in Rittersgrün und der dortigen Wiege der Postkartons. Amtsblatt der Gemeinde Breitenbrunn/Erzgebirge 2012/7. Breitenbrunn, 14 f.